

KATZENTAGE (NEKO NO HI)

DEUTSCHLAND, JAPAN 2018 | JOHN FRICKEY | ANIMATIONSFILM | 11'09 MIN.



Themen

Freundschaft, Identität

Inhalt

Der kleine Jiro ist krank. Sein Vater bringt ihn zur Ärztin. Ihre Diagnose ist harmlos, doch sie bringt die Identität des Jungen ins Wanken.

Filmbesprechung

Anders sein – Man selbst sein

Als Jiro und sein Vater von der Ärztin die Diagnose bekommen, dass Jiro zu 99,45% eine Katze ist, sagt Jiro sofort, dass er keine Katze sein möchte. Daraufhin antwortet die Ärztin: „Sei, was immer du sein willst, Jiro.“ Ein Thema, über das in diesem Zusammenhang mit den Kindern gesprochen werden kann, ist die eigene Identitätsfindung.

Die Identität stellt den Kern jedes einzelnen Menschen dar und ist dadurch einmalig. Identität vermittelt das Gefühl, frei zu sein (Loslösung von der Familie), sich in seinem Körper wohlfühlen und als eigenständige Person anerkannt zu werden. Wichtige Instanzen zur Identitätsfindung bei Kindern sind die Familie, der Kindergarten und die Schule.

Die Aussage der Ärztin macht deutlich, dass Jiro – losgelöst von seiner biologischen Bezeichnung – sein kann, wer er möchte. Kindern kann in diesem Zusammenhang vermittelt werden, dass man, unabhängig davon, mit welchen biologischen Geschlechtsmerkmalen man geboren wird, sein kann, wer man möchte: Schon im Mutterleib legen unsere Gene fest, ob wir – biologisch gesehen – als Junge oder als Mädchen auf die Welt kommen. Die meisten leben dann auch ihr ganzes Leben in der Rolle, die ihr Körper vorgibt. Es gibt aber auch Menschen, die sich mit dem Geschlecht ihres Körpers nicht wohlfühlen und anders leben wollen.

Tier und Mensch

Katzen sind fast überall auf der Welt als Haustiere verbreitet. Zuerst kamen sie zum Menschen Sie sind aber ursprünglich Raubtiere. Sie stammt von der Wildkatze ab.

Als erste hielten sich die alten Ägypter Katzen als Haustiere.

- Kennen die Kinder Katzen?
- Was essen Katzen? Was spielen sie gerne? Wie gehen sie mit Menschen um?
- Warum will Jiro keine Katze sein?
- Könnten sich die Kinder vorstellen, mal für einen Tag oder eine Woche oder für immer ein Tier zu sein?
- Welches Tier wären sie gerne?
- Was könnten sie als Katze (oder anderen Tier) machen, was sie als Mensch nicht können?

Übrigens:

- Wildkatzen kennen nur Fauch- und Knurr-laute. Die klassischen „Miau“-Laute sind wohl eine Art Sprache der Hauskatzen, um mit dem Menschen verbal kommunizieren zu können.
- Am 22. Februar ist nationaler Katzentag in Japan. Die Katze ist in Japan das beliebteste Haustier und wird von manchen Menschen sogar verehrt. Weil sich, auf Japanisch laut ausgesprochen, das Datum 22.02. (ni ni ni) fast so anhört wie „nyan nyan nyan“ (= „miau“), haben die Japaner*innen den 22. Februar zum Katzentag gemacht.

Animation – so viele Möglichkeiten

Auch bei Katzentage handelt es sich um einen Animationsfilm. Aber die Filme in unserer Auswahl sehen alle ganz unterschiedlich aus. Katzentage wirkt fast so, als wäre er mit Tusche gemalt. Die Formen sind viel größer als z.B. bei Island. Man kann sie auch sehr gut nachmalen.



KURZFILM
VERLEIH
HAMBURG

